

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,

14.08.2009

das E-Finance Lab publiziert jeweils quartalsweise einen digitalen sowie einen gedruckten Newsletter, die abwechselnd alle sechs Wochen erscheinen. Der digitale Newsletter, dessen dritte Ausgabe für das Jahr 2009 Ihnen hier vorliegt, gibt einen kurzen Überblick über ausgewählte Forschungsarbeiten, Konferenzen und Veranstaltungen des E-Finance Lab. Der gedruckte Newsletter hingegen beschreibt kompakt und ergebnisorientiert einzelne Forschungsprojekte.

Falls Sie sich zum Bezug des digitalen und/oder des gedruckten Newsletters anmelden möchten, klicken Sie bitte [HIER](#).

Viel Freude und Gewinn beim Lesen
wünscht Ihnen herzlichst Ihr



Prof. Dr. Peter Gomber

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes des E-Finance Lab

Ausgewählte Forschungsergebnisse

“Die Auswirkungen von Preismodellen auf die Auswahl von E-Finance Diensten”

Die Preisermittlung von Diensten im Zusammenhang mit vertraglichen Bindungen hat insbesondere im Umfeld serviceorientierter Architekturen oder Grids in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Für die Ressourcen-Planung ist die Preisermittlung ein wichtiger Einflussfaktor, beispielsweise für die Bereitstellung und Orchestrierung von existierenden Diensten.

Ein Intermediär, der dienstbasierte Workflows zusammenstellt, steht einer Vielzahl von unterschiedlichen Preismodellen der Dienstanbieter gegenüber. Diese Modelle können kurze oder lange Vertragslaufzeiten, fixe oder variable Kosten für Dienstaufrufe berücksichtigen. Aber gerade der Preis als sehr wichtige nicht-funktionale Eigenschaft eines Dienstes wurde bisher nicht systematisch in diesem Zusammenhang untersucht, obwohl er einen direkten und großen Einfluss auf die kostenoptimale Komposition von Diensten hat. Aus diesem Grund ist eine geeignete Kategorisierung von Preismodellen erforderlich.

In unserem Forschungsbeitrag *“The Impact of Service Pricing Models on Service Selection”* haben wir die Grundlage für die Klassifizierung von Preismodellen für Dienste in serviceorientierten Architekturen geschaffen, insbesondere für die Auswahl von Diensten im Rahmen der Ressourcen-Planung. Zusätzlich wurden dabei die Auswirkungen von unterschiedlichen Preismodellen auf die Bereitstellung und Auswahl von Diensten aus Sicht von Intermediären herausgearbeitet.

Für weitere Informationen steht Ihnen [Julian Eckert](#) (Cluster 2) gerne zur Verfügung.

“Emergence of Financial Intermediaries in Electronic Markets: The Case of Online P2P Lending”

Elektronische Kreditmarktplätze (Peer-to-Peer-Lending) haben in jüngster Zeit viel Beachtung erhalten. Der elektronische Marktplatz ermöglicht die Koordination zwischen Konsumenten über das Internet und ersetzt dabei die Bank als den traditionellen Intermediär. Kreditgeber bieten in einem Auktionsprozess darum, mit dem von ihnen gewünschten Zinssatz ein Kreditgesuch (anteilig) zu bedienen.

Der vorliegende Beitrag untersucht die US-amerikanische Plattform Prosper.com anhand eines Datensatz von 14.000 abgeschlossenen Krediten. Die Analyse des P2P-Kreditmarktes zeigt, dass - trotz der direkten Vermittlung von Krediten auf dem Marktplatz - ein neuer Typus von Intermediären entsteht, da Marktteilnehmer z. T. bezahlte Intermediationsdienstleistungen erbringen.

Hierzu gehört die Bonitätsprüfung potenzieller Kreditgeber und die Überwachung der laufenden Kreditrückzahlung, die von sog. Gruppenleitern vorgenommen wird, also Gründern und "Moderatoren" von Communities auf dem Marktplatz. Diese Gruppenleiter können den von einem Kreditnehmer zu zahlenden Zinssatz deutlich verbessern, insbesondere bei Kreditnehmern mit schlechten Risiko-Charakteristika. Die Empfehlung eines Kreditgesuchs durch den Gruppenleiter und insbesondere das eigene Gebot auf das empfohlene Kreditgesuch haben einen großen Einfluss auf den Zins-Spread. Die Ergebnisse zeigen, dass die anfallenden Vergütungen hierfür überkompensiert werden können. Darüber hinaus können Effekte durch die Nutzung einzelner Markplatz-Features (wie z. B. Einbindung von Bildern des Kreditnehmers) quantifiziert werden. Anhand dieses neuartigen Datensatzes können theoretische Ergebnisse der Literatur zur Finanzintermediation empirisch geprüft werden. Wie durch die traditionelle Intermediations-Literatur nahegelegt, können Intermediäre durch die Reduzierung von Informations-Asymmetrien zwischen Kreditnehmer und -geber Wert schaffen.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne [Sven Berger](#) (Cluster 3) und [Dr. Fabian Gleisner](#) zur Verfügung. Den gesamten Beitrag finden Sie [HIER](#).

Ausgewählte laufende Forschungsarbeiten

"Lebenszyklus-Management von Diensten im Rahmen einer SOA Governance"

In den letzten Jahren hat sich das Paradigma der serviceorientierten Architekturen (SOA) als wertvoll erwiesen, um agile Geschäftsprozesse zu ermöglichen. Die Einführung von SOA stellt jedoch das IT Management vor große Herausforderungen. Bestehende Ansätze aus der IT Governance können die inhärente Komplexität einer SOA nicht mehr komplett abdecken, da die Anzahl der Software-Artefakte dramatisch ansteigt und die funktionale Bandbreite eher feingranular ist. Es sind also dedizierte Governance-Strukturen notwendig, die ein SOA-System regulieren, ordnen und kontrollieren, insbesondere im Hinblick auf die Konformität und die Beherrschung der Komplexität.

Unter diesen Gesichtspunkten ist ein Lebenszyklus-Management bedeutender als in Governance-Ansätzen für monolithische IT-Systeme. Um eine SOA erfolgreich zu betreiben, stehen Dienste unter dem Einfluss einer Vielzahl von Regeln und Richtlinien, wie beispielsweise hinsichtlich des Betriebs, der Sicherheit, der eingesetzten Technologien, der zugrundeliegenden Architektur und viele mehr. Aus diesem Grund durchläuft ein Dienst unterschiedliche Phasen wie z.B. Spezifikation, Implementierung und Test bis er dann tatsächlich deployed, verwendet, überarbeitet (falls nötig) und letztendlich ggf. ersetzt wird.

Eine Vielzahl von Ansätzen für Lebenszyklen für Dienste wurde von Softwareherstellern und der Wissenschaft entwickelt. Häufige Unterscheidungsmerkmale sind Design Time, Run Time und Change Time, von denen jedes bestimmte Phasen abdeckt. In unserer Forschung untersuchen und vergleichen wir diese Merkmale und stellen ihren Nutzen in Frage. Dafür sind zunächst die speziellen Eigenschaften und Kongruenzen der Merkmale zu ermitteln, insbesondere die Auswirkungen der Change Time innerhalb des Lebenszyklus eines Dienstes. Basierend auf unseren Erkenntnissen haben wir unser spezielles Modell für den Lebenszyklus von Diensten entwickelt, das den Change Time Aspekt auslöst, aber trotzdem alle bekannten Phasen abbilden kann.

Für weitere Informationen steht Ihnen [Michael Niemann](#) (Cluster2) gerne zur Verfügung.

News

Cluster 4 auf der DGF-Tagung 2009 vertreten

Das Paper "Do Investors Know Better Than Regulators? – Stock Price Patterns of International Bank M&A" von [Yassin Hankir](#), [Christian Rauch](#) und [Marc Ueber](#) wurde auf der diesjährigen Tagung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF) zur Präsentation angenommen. Herzlichen Glückwunsch!

Best Paper Award für Christian Messerschmidt

[Christian Messerschmidt](#) (Cluster 3) hat den Best Paper Award der 13. Pacific Asia Conference on Information Systems (PACIS) 2009 in Hyderabad, Indien erhalten. Sein Beitrag "Adoption of Grid Computing: An Empirical Verification of an Inter- and Intra-Organizational Approach", vorgestellt im Track "IT Adoption and Impact", konnte sich gegen ca. 140 weitere Beiträge durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch!

Sven Groth für Doctorial Tutorial der EFA angenommen

Der Beitrag "Further Evidence on Technology and Liquidity Provision: The Blurring of Traditional Definitions" von [Sven Groth](#) wurde für das Doctorial Tutorial der Tagung der European Finance Association (EFA) angenommen. Basierend auf der empirischen Analyse ei-

nes Handelsdatensatzes hinterfragt er die Anwendbarkeit einer Gruppe von Liquiditätsmaßen in Märkten mit einem hohen Anteil an Algorithmischen Händlern.

Die EFA findet seit 1974 statt und ist eine der bekanntesten und angesehensten Konferenzen im Bereich Finance. Der Auswahlprozess für das Doctoral Tutorial war sehr kompetitiv: Von 103 eingereichten Beiträgen wurden lediglich 8 zur Präsentation zugelassen. Herzlichen Glückwunsch!

Kurs "Customer Value Management" an der Goethe Business School

Prof. Dr. Bernd Skiera (Cluster 3) wird an der Goethe Business School im Rahmen des Duke-Goethe Executive MBA Programms in den Monaten August und September den Kurs "Customer Value Management" halten. Der Goethe Executive MBA wird in Partnerschaft mit der Fuqua School of Business der Duke Universität in Durham (North Carolina, USA) angeboten. Die Duke Universität gehört seit langem zu den Top 10 der amerikanischen Universitäten. Die Fuqua School hat sich als führende Institution in den Bereichen Management und Weiterbildung für Führungskräfte einen Namen gemacht.

Der "Goethe Executive MBA in Alliance with Duke" bietet talentierten und motivierten Akademikern mit mehrjähriger Berufserfahrung eine erstklassige Managementweiterbildung. Der Unterricht findet in vier verschiedenen Ländern rund um den Globus statt.

Weitere Informationen zum Executive MBA Programm und zusätzlichen Angeboten der Goethe Business School finden Sie [HIER](#).

Veranstaltungen und Konferenzen

Ankündigung: E-Finance Lab Herbsttagung 2009

Am 17. September 2009 findet die E-Finance Lab Herbsttagung 2009 unter dem Thema "**Neun Thesen für die Zukunft des Personal Finance**" im Casino auf dem Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt statt. Diskutiert werden die Thesen von zahlreichen Rednern aus Praxis und Wissenschaft. Neben Einzelvorträgen und Podiumsdiskussionen wird es in diesem Jahr auch zum ersten Mal Debatten zwischen zwei Rednern geben, die Thesen aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten und damit zu besserer Aufklärung bei den Themen beitragen können.

Eine detaillierte Übersicht der Redner und Vortragsthemen sowie die Möglichkeit zur Online Anmeldung finden Sie [HIER](#).

Jours Fixes des E-Finance Lab

Thema: **"The impact of new execution venues on the liquidity of European equity markets"**

Referent: **Michael Chlistalla**, E-Finance Lab (Cluster 5)

Datum: **07.09.2009**, 17:00 Uhr

Ort: "Paris Lecture Room" im House of Finance, Campus Westend

Thema: **"Bank Capital Ratios, Competition and Loan Spreads"**

Referent: **Markus Fischer**, E-Finance Lab (Cluster 4)

Datum: **05.10.2009**, 17:00 Uhr

Ort: "DZ Bank Lecture Room" im House of Finance, Campus Westend

Die weiteren Termine und Themen des Jour Fixe des E-Finance Lab, zu denen die Öffentlichkeit gerne eingeladen ist, finden Sie [HIER](#).

Ausgewählte Veröffentlichungen des E-Finance Lab

Cluster 1

- **"Examining the Relationship between Trust and Control in IT Outsourcing Relationships"**
Beimborn, D. / Schlosser, F. / Weitzel, T. (2009), in: Proceedings of the 17th European Conference on Information Systems (ECIS 2009), Verona, Italy
- **"The Role of IT/ Business Alignment for achieving SOA Business Value – Proposing a Research Model"**
Beimborn, D. / Joachim, N. / Schlosser F. / Streicher, B. (2009), in: Proceedings of the 15th Americas Conference on Information Systems (AMCIS 2009), San Francisco, CA, USA

Cluster 2

- **"Applied Service Engineering for Single Services and Corresponding Service Landscapes"**
Schulte, S. / Kadner, K. / Repp, N. / Steinmetz, R. (2009), in: 15th Americas Conference on Information Systems (AMCIS 2009), San Francisco, CA, USA

- **“The Impact of Service Pricing Models on Service Selection”**
Eckert, J. / Ertogul, D. / Papageorgiou, A. / Repp, N. / Steinmetz, R. (2009), in: 4th International Conference on Internet and Web Applications and Services (ICIW'09), Venice, Italy
- **“Qualitative and Quantitative Aspects of Cooperation Mechanisms for Monitoring in Service-oriented Architectures”**
Miede, A. / Behuet, J.-B. / Papageorgiou, A. / Niemann, M. / Repp, N. / Steinmetz, R. (2009), in: Proceedings of the 3rd IEEE International Conference on Digital Ecosystems and Technologies (IEEE DEST 2009), p. 563-568, IEEE Computer Society

Cluster 3

- **“Adoption of Grid Computing: An Empirical Verification of Inter- and Intra-Organizational Approach”**
Messerschmidt, C. (2009), in: Proceedings of the 13th Pacifica Asia Conference on Information Systems (PACIS) 2009, Hyderabad, India

Cluster 4

- **“Do Investors Know Better Than Regulators? Stock Price Patterns of International Bank M&A”**
Hankir, Y. / Rauch, C. / Ueber M. (2009), in: 16th Annual Meeting of the German Finance Association, Frankfurt, Germany

Cluster 5

- **“Latency in Electronic Securities Trading - A Proposal for Systematic Measurement”**
Budimir, M. / Schweickert, U. (2009), in: Journal of Trading, Volume 4, No. 3, pp. 47-55.
- **“Modifying the Balanced Scorecard for a Network Industry - The Case of the Clearing Industry”**
Chlistalla, M. / Schaper, T. (2009), forthcoming in: Proceedings of the 9th IFIP Conference on e-Business, e-Services, and e-Society (I3E 2009), Eds.: C. Godart, N. Gronau, S. Sharma and G. Canals; Nancy, France

Die gesamte Liste der Veröffentlichungen des E-Finance Lab erhalten Sie [HIER](#).

Anstehende Vorträge der Professoren des E-Finance Lab

Prof. Dr. Roman Beck (Cluster 1): "Enterprise 2.0", 21. September 2009, Baylor University, Walco, TX, USA

Prof. Dr. Bernd Skiera (Cluster 3): "Now or Never: Use the Financial Crisis to Get Serious about Customer Equity Reporting", 24. September 2009, House of Finance Brown Bag Seminar, Frankfurt

Prof. Dr. Peter Gomber (Cluster 5): "Best Execution Policies deutscher Wertpapierfirmen", 5. November 2009, "3. Stuttgarter MiFID Kongress", Börse Stuttgart, Stuttgart

Personalien

- Cluster 2 Mitarbeiter **Nicolas Repp** wurde am 20. Juli 2009 mit seiner Arbeit zum Thema "Überwachung und Steuerung dienstbasierter Architekturen – Verteilungsstrategien und deren Umsetzung" zum Dr. Ing. promoviert. Herzlichen Glückwunsch!
- **Dipl.-Wirtsch.-Inf. Immanuel Pahlke** verstärkt seit dem 01. Juli 2009 das Cluster 1 des E-Finance Lab. Herr Pahlke studierte Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Darmstadt und konnte durch verschiedene Praktika und eine Tätigkeit als Werkstudent bereits Praxiserfahrungen sammeln. Zuletzt war Herr Pahlke für eine führende, auf den Finanzsektor spezialisierte Managementberatung tätig und wurde auf verschiedenen Kundenprojekten eingesetzt. In seiner Dissertation, die durch Prof. Dr. Roman Beck betreut wird, beschäftigt sich Herr Pahlke mit Innovationen im Bereich "Komposition und Orchestrierung von E-Services" (z.B. Enterprise Mashups) und untersucht deren Einfluss auf die Organisationsstruktur und den Unternehmenswert von Finanzdienstleister.
- Ab dem 01. September 2009 wird **Moritz Christian Weber** als Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter das Team von Prof. Gomber im Cluster 5 verstärken. Er schloss sein Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Siegen ab und studierte zuvor Volkswirtschaftslehre und Informatik an der Universität Bonn. Anschließend war er als Consultant für die Brockhaus GmbH in den Bereichen Enterprise Java, SOA und BPM und im universitären Umfeld in den Bereichen Grid Computing, Software Engineering, EUD sowie HCI/CSCW tätig. In seiner Forschung wird er sich mit Auftragsausführung sowie mit Standardsoftwareframeworks im Finanzsektor beschäftigen.

Impressum

E-Finance Lab Frankfurt am Main e. V.

House of Finance

Grüneburgplatz 1

60323 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 798 338 76

Telefax: +49 (0)69 798 339 10

E-Mail: info@efinancelab.de

Internet: <http://www.efinancelab.de>

Vorsitzender:	Prof. Dr. Wolfgang König
Stellvertretende Vorsitzende:	Prof. Dr. Peter Gomber (Anschrift wie oben) Prof. Dr. Clemens Jochum (Anschrift wie oben)
Registergericht:	Frankfurt am Main
Vereinsregisternummer:	12529

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27a Umsatzsteuergesetz:

DE 045 250 714 20

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV:

Prof. Dr. Peter Gomber (Anschrift wie oben)

Erscheinungsturnus: alle drei Monate

Gestaltung: Sebastian Müller

1. Auflage, Mai 2004, Copyright by E-Finance Lab Frankfurt am Main e.V.

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

